

GEBRAUCHSINFORMATION: INFORMATION FÜR ANWENDER

Sidroga Johanniskrauttee

Wirkstoff: Johanniskraut

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers an.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nach 6 Wochen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Sidroga Johanniskrauttee und wofür wird er angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Sidroga Johanniskrauttee beachten?
3. Wie ist Sidroga Johanniskrauttee anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Sidroga Johanniskrauttee aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. WAS IST SIDROGA JOHANNISKRAUTTEE UND WOFÜR WIRD ER ANGEWENDET?

Sidroga Johanniskrauttee ist ein pflanzliches Arzneimittel bei leichten Verstimmungszuständen.

Wenn Sie sich nach 6 Wochen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

2. WAS SOLLTEN SIE VOR DER ANWENDUNG VON SIDROGA JOHANNISKRAUTTEE BEACHTEN?

Sidroga Johanniskrauttee darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Johanniskraut sind.
- wenn Sie an Lichtüberempfindlichkeit der Haut leiden.
- wenn Sie gleichzeitig

11.09.2013	Sidroga Johanniskrauttee
	Seite 1 von 6

- Ciclosporin, Tacrolimus (Präparate, die nach Organtransplantationen eingenommen werden)
- Indinavir und andere Arzneimittel in der Anti-HIV-Behandlung
- Irinotecan und andere Zytostatika (Mittel zur Krebsbehandlung) oder andere Arzneimittel gegen depressive Verstimmungen einnehmen.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Besondere Vorsicht bei der Anwendung von Sidroga Johanniskrauttee ist erforderlich,

- bei hellhäutigen Personen. Hier kann es nach Anwendung von Johanniskraut-Präparaten und nachfolgender Sonnenlichtbestrahlung zu Hautreaktionen, wie z.B. sonnenbrandähnlichen Hautrötungen, kommen. Lichtempfindliche Personen sollten daher in der Zeit der Anwendung intensive UV-Bestrahlung (lange Sonnenbäder, Höhensonne, Solarien) vermeiden.
- wenn Sie vor einer geplanten Operation stehen, sollte Sidroga Johanniskrauttee mindestens 5 Tage abgesetzt werden.
- wenn die Beschwerden verstärkt oder häufiger auftreten oder über einen längeren Zeitraum bestehen. Hier wird die Rücksprache mit dem Arzt empfohlen.
- wenn Sie gleichzeitig andere Arzneimittel einnehmen. Hier sollten Sie nachfolgende Informationen beachten.

Kinder

Zur Anwendung von Johanniskraut bei Kindern unter 12 Jahren liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Sidroga Johanniskrauttee soll daher bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Anwendung von Sidroga Johanniskrauttee zusammen mit anderen Arzneimitteln

Johanniskrauthaltige Präparate können die Wirkung anderer Arzneimittel ungünstig beeinflussen. Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden.

In Einzelfällen wurde bei der gleichzeitigen Anwendung von Johanniskraut-Zubereitungen eine Abschwächung der Wirksamkeit folgender Mittel beobachtet:

- Tabletten zur Hemmung der Blutgerinnung (sogenannte orale Antikoagulantien z.B. mit den Wirkstoffen Acenocoumarol, Phenprocoumon oder Warfarin)
- Arzneimittel zur Behandlung von HIV-Infektionen oder AIDS wie Indinavir und andere Protease-Hemmstoffe
- Arzneimittel zur Unterdrückung von Abstoßungsreaktionen gegenüber Transplantaten (Immunsuppressiva) wie Ciclosporin, Tacrolimus zur inneren Anwendung, Sirolimus
- Hormonelle Arzneimittel zur Empfängnisverhütung

11.09.2013	Sidroga Johanniskrauttee
	Seite 2 von 6

- Theophyllin
- Gewisse Arzneimittel gegen Krebs (Zytostatika z.B. Imatinib, Irinotecan)
- Midazolam (starkes Schlafmittel bzw. Sedativum aus der Gruppe der Benzodiazepine)
- Digoxin (sog. Herzglycoside gegen Herzinsuffizienz)
- Mittel gegen Depressionen wie Amitriptylin und Nortriptylin

Bei gleichzeitiger Anwendung bestimmter Arzneimittel zur Behandlung von depressiven Verstimmungen (Nefazodon, Paroxetin, Sertralin) kann deren Wirksamkeit verstärkt sein.

Bei gleichzeitiger Gabe von Serotonin-Wiederaufnahme-Hemmern (Amitriptylin, Nortriptylin, Nefazodon, Paroxetin, Sertralin) können serotonerge Nebenwirkungen (z.B. Übelkeit, Erbrechen, Müdigkeit, Ruhelosigkeit) verstärkt auftreten.

Bei gleichzeitiger Behandlung mit anderen Arzneimitteln, die die Lichtempfindlichkeit erhöhen, könnte es zur Verstärkung dieser Wirkung kommen.

Wenn Sie Schwangerschaftsverhütungsmittel nehmen, sollten Sie vor der Behandlung mit Sidroga Johanniskrauttee mit Ihrem Arzt über zusätzliche Maßnahmen sprechen, da die Wirksamkeit des Verhütungsmittels herabgesetzt sein kann.

Anwendung von Sidroga Johanniskrauttee zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken

Bislang sind bei der Anwendung von Sidroga Johanniskrauttee keine Wechselwirkungen mit Nahrungsmitteln und/oder Getränken bekannt geworden.

Schwangerschaft und Stillzeit

Ausreichende Erfahrungen über die Anwendung beim Menschen während der Schwangerschaft und Stillzeit liegen nicht vor. Johanniskraut kann in die Muttermilch übergehen. Die Anwendung wird daher in Schwangerschaft und Stillzeit nicht empfohlen.

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten schwanger zu sein oder beabsichtigen schwanger zu werden, fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen:

 **Achtung:** Dieses Arzneimittel kann die Reaktionsfähigkeit und Verkehrstüchtigkeit beeinträchtigen.

11.09.2013	Sidroga Johanniskrauttee
	Seite 3 von 6

3. WIE IST SIDROGA JOHANNISKRAUTTEE ANZUWENDEN?

Wenden Sie Sidroga Johanniskrauttee immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach der mit Ihrem Arzt oder Apotheker getroffenen Absprache an. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:

Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren trinken 2 mal täglich (morgens und abends) 1 bis 2 Tassen Tee.

1 bis 2 Filterbeutel pro Tasse verwenden.

Zum Trinken nach Bereiten eines Teeaufgusses.

Zubereitung: 1 bis 2 Filterbeutel Sidroga Johanniskrauttee mit ca. 150 ml siedendem Wasser aufgießen und 10 Minuten ziehen lassen. Den bzw. die Beutel danach schwach ausdrücken und herausnehmen.

Der Tee sollte über einen längeren Zeitraum regelmäßig angewendet werden, um die gewünschte Wirkung zu erzielen.

Bitte beachten Sie auch die Angaben im Abschnitt 2 „Besondere Vorsicht bei der Anwendung von Sidroga Johanniskrauttee ist erforderlich“.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Sidroga Johanniskrauttee zu stark oder schwach ist.

Wenn Sie eine größere Menge von Sidroga Johanniskrauttee angewendet haben, als Sie sollten

Falls Sie Nebenwirkungen beobachten, benachrichtigen Sie bitte Ihren Arzt. Dieser kann über gegebenenfalls erforderliche Maßnahmen entscheiden.

Wenn Sie die Anwendung von Sidroga Johanniskrauttee vergessen haben

Setzen Sie die Anwendung entsprechend der Dosierungsanleitung fort.

Wenn Sie die Anwendung von Sidroga Johanniskrauttee abbrechen

In diesem Fall sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

11.09.2013	Sidroga Johanniskrauttee
	Seite 4 von 6

Gelegentlich (weniger als 1 von 100, aber mehr als 1 von 1000 Behandelten):
Lichtüberempfindlichkeit in Form von sonnenbrandähnlichen allergischen
Hautreaktionen bei intensiver Sonnenbestrahlung besonders bei hellhäutigen
Personen; leichte Magen-Darm-Beschwerden; leichte Müdigkeit.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das

Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen
Inst. Pharmakovigilanz
Traisengasse 5
AT-1200 Wien
Fax: + 43 (0) 50 555 36207
Website: <http://www.basg.gv.at/>

anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. WIE IST SIDROGA JOHANNISKRAUTTEE AUFZUBEWAHREN?

Trocken und nicht über 25 °C lagern.

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Kuvert/der Faltschachtel nach <Verwendbar bis> angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

6. INHALT DER PACKUNG UND WEITERE INFORMATIONEN

Was Sidroga Johanniskrauttee enthält

Der Wirkstoff ist: Johanniskraut (Hyperici herba)
1 Filterbeutel enthält: 1,75 g Johanniskraut

11.09.2013	Sidroga Johanniskrauttee
	Seite 5 von 6

Die sonstigen Bestandteile sind: keine

Wie Sidroga Johanniskrauttee aussieht und Inhalt der Packung

Faltschachtel mit 20 Papierfilterbeuteln à 1,75 g Johanniskraut in Aromaschutzverpackung.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Sidroga Gesellschaft für Gesundheitsprodukte mbH
Postfach 1262
56119 Bad Ems
Deutschland
info@sidroga.com

Zulassungsnummer
7-01208

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im September 2013.

„Sidroga Logo“

11.09.2013	Sidroga Johanniskrauttee
	Seite 6 von 6